

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 19 (1957)
Heft: 3

Artikel: Zfride si
Autor: Simon, Senta
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-186732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZFRIDE SI

Was wird mer uf myr Läbesreis zum Säge? —
Wenn i gäng zfride bi mit chlyne Sache
u jede Morge dankbar cha erwache,
ou wenn i Sunne möcht und es git Räge.

Wenn i es fröhlechs Härz darf bi mer träge
u weiss, es nützt üs nüd, sech Sorge z mache,
wil Eine bständig über üs wott wache, —
de schynt es Liechtli mir uf allne Wäge.

So unschynbar, bescheide, isch's gebore;
u cha mit syner Chraft fasch Felsblöck spalte
u cha zum Lose zwinge toubi Ohre.

O Herrgott, loh mer's nümme meh lo chalte!
Süsch hätt i sicher Zil u Chraft verlore.
Darf i's mit dyner Hülff am Schärme bhalte?